



Leo-Perutz-Preis 2022: Das ist die Shortlist!

Die Shortlist für den Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur 2022 steht fest. Der Preis wird von der Stadt Wien Kultur und dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels heuer bereits zum dreizehnten Mal gemeinsam ausgerichtet. Die Stadt Wien Kultur stiftet dabei das Preisgeld in der Höhe von 5.000 Euro.

Folgende Titel sind nominiert:

Uli Brée – Du wirst mich töten (Amalthea Signum Verlag)
Heidi Emfried – Wiener Wiederauferstehung (Verlag Anton Pustet)
Georg Haderer – Seht ihr es nicht? (Haymon Verlag)
Josef Kleindienst – Mein Leben als Serienmörder (Sonderzahl Verlag)
Gudrun Lerchbaum – Das giftige Glück (Haymon Verlag)

Die Preisverleihung

Welches Werk den Preis tatsächlich gewinnt, wird am 12. Oktober im Rahmen eines Autor:innenempfangs der Kriminacht im Wiener Kaffeehaus bekanntgegeben. Anschließend werden alle nominierten Autor:innen in verschiedenen Wiener Kaffeehäusern bei freiem Eintritt aus ihren Werken lesen. Alle Informationen zur Kriminacht finden Sie unter: kriminacht.at

Die Jury

Die Jury 2022 besteht aus Jury-Sprecherin Sylvia Fassl-Vogler (Stadt Wien Kultur), Susanne Remmer (HVB, Buchhandlung Franz LEO & Comp.), Sabina Naber (Krimi-Autorin), Ina Rossak (Thalia) und Silvia Vertetics (Bestattung Himmelblau).

Der Preis

Mit dem Leo-Perutz-Preis, der jährlich vergeben wird, sollen Krimis ausgezeichnet werden, deren Qualität und literarischer Anspruch an den namensgebenden österreichischen Literaten erinnern. Darüber hinaus sollen die ausgezeichneten Werke möglichst innovativen Charakter haben und einen Wien-Bezug aufweisen.



Leo- Perutz- Preis 2022

Im Vorjahr ging der Preis an Anne Goldmann für ihren Kriminalroman „Alle kleinen Tiere“ (Ariadne Verlag). Die weiteren Preisträger*innen der letzten Jahre: 2020 Ursula Poznanski mit Vanitas – Grau wie Asche (Droemer-Knauer). 2019 Alex Beer mit Der dunkle Bote (Limes Verlag), 2018 Fritz Lehner mit Nitro (Seifert Verlag), 2017 Alex Beer mit Der zweite Reiter (Limes Verlag). 2016 Andreas Gruber mit Racheherbst (Goldmann Verlag), 2015 Theresa Prammer mit Wiener Totenlieder (Marion von Schröder Verlag) und 2014 Eva Rossmann mit Männerfallen (Folio Verlag).

Der Leo-Perutz-Preis für Kriminalliteratur wird mit freundlicher Unterstützung der Bestattung Himmelblau vergeben.

Rücksprachehinweis:

Hauptverband des Österreichischen Buchhandels
Mag. (FH) Alexander Lippmann
+43 1 512 15 35 25
lippmann@hvb.at